

## Marktvorschau

13. August bis 12. September

### Zuchtrinder

12.8.	Webinar Züchterabend, FV
19.8.	Greinbach, 10.30 Uhr
20.8.	Webinar Züchterabend, HS&BS
24.8.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

17.8.	Traboch, 11 Uhr
24.8.	Greinbach, 11 Uhr
30.8.	Fischbach, 11 Uhr
31.8.	Traboch, 11 Uhr
7.9.	Greinbach, 11 Uhr

### Pferde

28.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	107,9	104,8	+2,57
1. Quar.*	107,9	104,8	+2,57
2. Quar.*	106,6	104,4	-0,56
3. Quar.*	103,7	104,1	-1,33
4. Quar.*	102,8	104,9	-1,25
2020*	105,2	104,6	-0,09
2021	107,2	107,9	-0,65

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>10.8.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,174	-0,014

## Energiepreise

	<b>9.8.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	68,48	-5,38
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,128	+0,044
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Aug.	570,75	-24,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 32 vom 12. August 2021, Jg. 53

E-Mail:markt@lk-stmk.at

## Honig in schwieriger Marktsituation

Das Honigjahr 2020 endete mit einem Nullertrag bei Waldhonig. Wie ergeht es den durch die Witterung stark beeinflussten Imkern heuer, Herr Dir. Kurz?

**Kurz:** Die Bienenvölker sind relativ gut über den Winter gekommen, allerdings war das Frühjahr deutlich zu kalt. Wenn in der Blühphase die 20°C nicht erreicht werden, produziert die Pflanze keinen Nektar. Daher fehlt der klassische Blütenhonig zu 100%. Zusätzlich bestand die Gefahr, dass die Bienen verhungern, wenn der Imker diese Situation nicht bemerkt hat. Es musste also massiv zugefüttert werden. Mit Anfang Juni hat sich das Blatt etwas gewendet, dadurch sind vor allem die Waldhonigerträge

und auch die Qualitäten teils überdurchschnittlich gut und haben den Ausfall zum Teil abgefedert.



„Die Honigpreise sollte man an die Angebotssituation und Kostenrealitäten anpassen.“

Werner Kurz, Geschäftsf. Steirisches Imkerzentrum

Das heißt es kommt mehr Ware aus dem Ausland?

**Kurz:** Die EU und Österreich haben einen Selbstversorgungsgrad von etwa 60%, in der Steiermark lagen wir 2019 bei 50%. Um die Honignachfrage zu decken, muss also importiert werden. Allein

China stellte 2018 39% der EU-Importe. Diese Mengen gelangen meist via Deutschland oder Ukraine nach Österreich. Die Kontrolle der Umsetzung der Herkunftskennzeichnung ist daher extrem wichtig, da vor allem aus Drittländern viel gepanschter Honig in Umlauf gebracht wird. Es ist aber auch schwierig, diesen Kunsthonig zu identifizieren, das geht mit herkömmlichen Laboren oft gar nicht mehr. Von großen Händlern werden zudem kleine Verkaufsanteile heimischen Biohonigs vielfach nur als Feigenblatt genutzt.

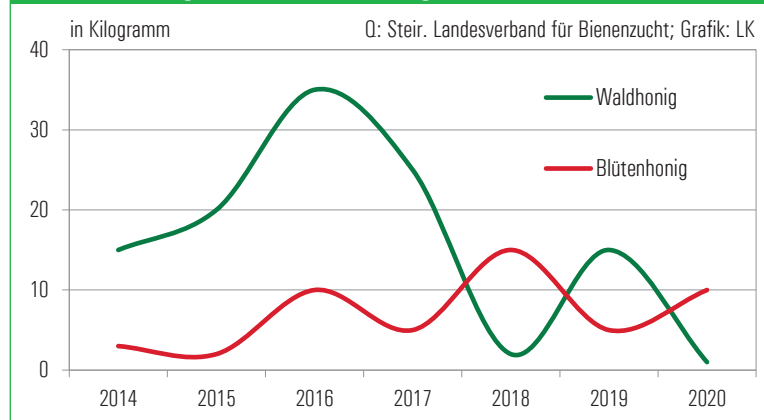
Wie gestaltet sich dann die Preissituation?

**Kurz:** Aktuell sind Preisanpassungen durch die enge Lagersituation generell notwendig. Auf das Kilo brauchen die Imker zumindest einen Euro mehr.

Betreffen die Imkerei auch die Rohstoffpreissteigerungen?

**Kurz:** Ja, das spielt natürlich in der Preisentwicklung ebenfalls mit. Zwar sind die Zuckerpreissteigerungen bisher noch verkraftbar, stark gestiegen sind aber die Verpackungskosten für Glas und Verschluss. Bei Edelstahlgeräten ist der Preis um bis zu 30% in die Höhe geschossen. Rohstoff-Engpässe werden also über den Preis ausbalanciert. **Interview: R. Schöttel**

## Honig: Durchschnittserträge in der Steiermark



## SCHWEINEMARKT: Schwache Fleischmarkt-Nachfrage



### Erzeugerpreise Stmk

29. Juli bis 4. August  
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,80	±0,00
E	1,69	±0,00
U	1,48	+0,02
Ø S-P	<b>1,74</b>	<b>-0,01</b>
Zuchten	1,16	+0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.30** Vorw.

EU	150,00	-0,95
Österreich	168,07	-0,25
Deutschland	148,59	-0,43
Niederlande	133,06	-2,06
Dänemark	155,02	-3,62

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 5.-11.8.	1,49	-0,05
Zuchtsauen, 5.-11.8.	1,10	-0,04
ST- u. Systemferkel, 9.-15.8.	2,30	-0,20

### Notierungen international

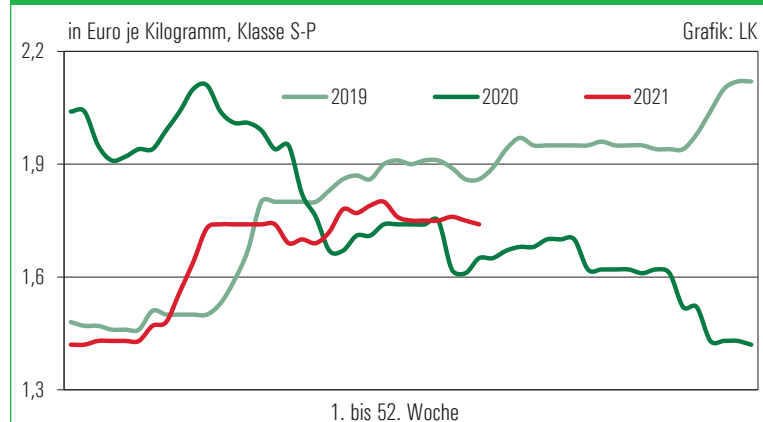
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 6.8.	1,41	-0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 5.-11.8.	1,37	-0,05
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 9.-15.8.	31,0	-5,00
Schweine E, Bayern, Wo 30 Ø	1,46	±0,00



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Trotz eines unterdurchschnittlichen Angebots läuft der Fleischmarkt nicht rund. Zu sehr drücken nicht abgesetzte Mengen im EU-Export auf unsere Märkte.

## Beeren- und Steinobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 10. Aug.,  
gepflückt ab Hof, Basis 1 kg, je nach Gebinde:

Himbeeren	8,00 – 12,0
Ribiseln rot	3,00 – 5,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 6,00
Stachelbeeren	3,00 – 6,00
Heidelbeeren	6,00 – 12,0
Pfirsiche	2,50 – 3,00
Zwetschken	2,00 – 2,50

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,00 – 10,0
Bio-Waldhonig	je kg	9,00 – 11,0
Blütenhonig	Großgeb.	6,50 – 8,50
Bio-Blütenhonig	je kg	7,00 – 10,0
Waldhonig	1000 g	11,0 – 15,0
ab Hof	500 g	6,50 – 9,00
	250 g	4,50 – 6,00
Bio-Waldhonig	je kg	plus 1,00
Blütenhonig	1000 g	11,0 – 14,0
ab Hof	500 g	6,00 – 8,50
	250 g	4,00 – 5,50
Bio-Blütenhonig	je kg	plus 1,00

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 32

Futtergerste, ab HL 62	170 – 175
Futterweizen, ab HL 78	175 – 180
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	190 – 195
Körnermais, interv.fähig, E'20	220 – 225
Sojabohne, Speisequal., E'21	465 – 470

## Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung je kg, KW 32/2021

Feldgurken, Stk.	0,30 - 0,33
Paradeiser Kl.I	0,55 - 0,60
Ochsenherzparadeiser	1,35 - 1,45
Paprika grün, Stk.	0,27 - 0,30

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg  
warm, o. Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Kitz, 8-12 kg SG, kalt			7,00

## Nutzrindermarkt Greinbach: Schwere Stierkälber gefragt

10. August	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	22	74,64	4,17	-0,94
Stierkälber 81 bis 100 kg	87	91,32	4,45	-0,60
Stierkälber 101 bis 120 kg	83	109,42	4,81	-0,28
Stierkälber 121 bis 140 kg	42	130,12	4,95	0,08
Stierkälber über 141 kg	43	185,12	3,72	0,07
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>277</b>	<b>115,86</b>	<b>4,44</b>	<b>-0,20</b>
Kuhkälber bis 80 kg	14	69,79	4,44	-0,15
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	90,79	4,43	0,22
Kuhkälber 101 bis 120 kg	15	109,20	4,21	0,13
Kuhkälber 121 bis 140 kg	12	131,58	4,01	0,10
Kuhkälber über 141 kg	15	188,67	3,43	-0,06
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>85</b>	<b>113,61</b>	<b>4,03</b>	<b>0,09</b>
Kühe nicht trächtig	45	752,91	1,56	0,05
Kalbinnen bis 12 Monate	7	283,00	2,48	-0,17
Kalbinnen über 12 Monate	8	640,62	1,82	0,02

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 10. August in Greinbach konnten vor allem schwerere Stierkälber gut abgesetzt werden. Auch die Nutzkühe zogen im Preis an.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 1.8.	38,8	39,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	36,2	37,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Aug., 9.8.	34,40	34,28
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.8.	-1,0%	-2,9%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

2. bis 8.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	747,6	1,52	+0,07
Kalbinnen	429,8	2,18	+0,08
Einsteller	313,0	2,47	+0,04
Stierkälber	113,9	4,64	+0,02
Kuhkälber	110,3	3,94	+0,10
Kälber ges.	113,1	4,49	+0,06

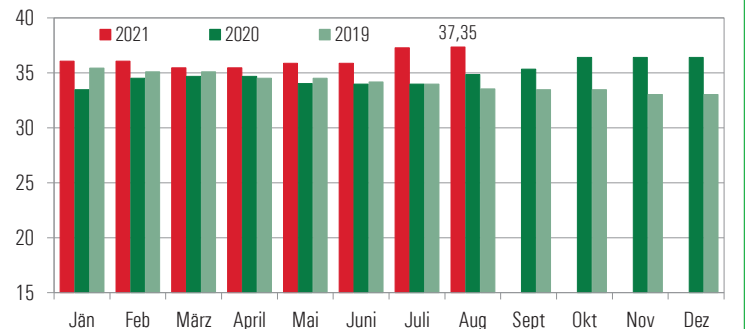
## Nutzrindermarkt Traboch: Kälber behaupten gutes Preisniveau

3. August	Zweininutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,30	4,52	71,00	2,80	66,40	4,71
Stierkälber 81-100 kg	90,05	5,22	92,00	2,70	90,83	5,06
Stierkälber 101-120 kg	110,33	5,16	107,75	2,28	107,25	5,48
Stierkälber 121-140 kg	129,00	4,76	123,00	2,20	124,00	5,06
Stierkälber über 141 kg	189,90	3,77	162,67	2,26	162,00	4,10
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>110,06</b>	<b>4,72</b>	<b>117,91</b>	<b>2,35</b>	<b>97,96</b>	<b>4,96</b>
Kuhkälber bis 80 kg	65,60	3,03	-	-	75,17	4,36
Kuhkälber 81-100 kg	90,50	3,93	-	-	90,50	4,73
Kuhkälber 101-120 kg	108,33	3,52	-	-	108,33	4,29
Kuhkälber 121-140 kg	128,50	3,35	-	-	129,80	3,78
Kuhkälber über 141 kg	165,00	3,65	-	-	156,33	3,81
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>95,80</b>	<b>3,50</b>	-	-	<b>104,72</b>	<b>4,21</b>
Einsteller bis 12 M.	334,93	2,64	232,00	1,10	283,33	2,76
Kühe nicht trächtig	755,93	1,63	684,25	1,37	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	226,50	2,76	-	-	242,17	2,71
Kalbinnen über 12 M.	533,22	2,00	529,00	1,36	-	-

## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



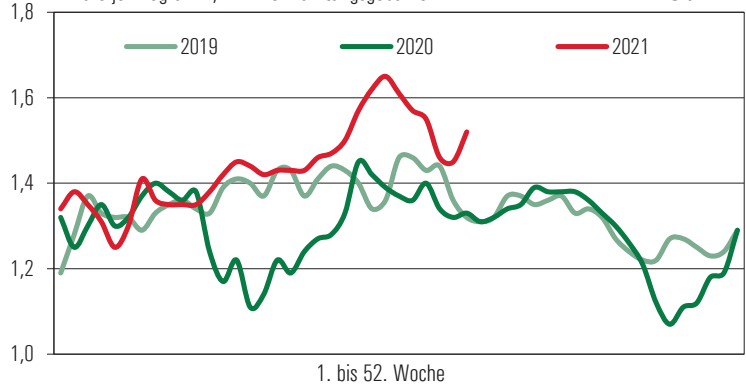
# SCHLACHTRINDERMARKT: Feste Preisniveaus



## Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Das Angebot an Schlachtrindern ist aktuell überschaubar. So können die Notierungen in allen Basiskategorien weiter anziehen. Davon wird auch der Lebendmarkt profitieren.

## Notierung EZG Rind

9. bis 14.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,59/3,63
Ochsen (300/440)	3,59/3,63
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,17
Programmkalbin (245/323)	3,59
Schlachtkälber (80/110)	5,40

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

## Notierungsband Rinderringe

9. bis 14.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,59 – 3,67
Kühe	2,68 – 3,08
Kalbin/Qualitätskalbin	3,17 – 3,55
Ochsen	3,59 – 3,67
Kälber	5,40 – 5,70

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, August aufl. bis KW 31

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,91	3,15	4,27
R	3,82	3,06	4,01
O	-	2,81	2,97
<b>Summe E-P</b>	<b>3,87</b>	<b>2,94</b>	<b>4,12</b>
Tendenz	+0,04	+0,02	+0,12